

Kellerbrand in Mehrfamilienhaus



Der Einsatz der insgesamt gut 40 Kräfte dauerte bis zum Abrücken des letzten Fahrzeuges etwa dreieinhalb Stunden. Die Brandursache wird durch die Polizei ermittelt.

FOTO: FEUERWEHR PULHEIM

Zu einem Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus in Stommeln kam es am Samstagabend, 5. Oktober. Obwohl das Feuer schnell gelöscht war, konnten die Bewohner durch die entstandenen Schäden nicht mehr alle in ihre Wohnungen zurückkehren.

Pulheim-Stommeln (hs). Gegen 18.15 Uhr wurden die Löschzüge Stommeln und Pulheim mit den hauptamtlichen Kräften durch die Kreisleitstelle zu einem Feuer in der Straße „Zum Ommelstal“ alarmiert. Bekannt war, dass es im Keller brennen würde, sich noch Personen im Haus befänden und in Gefahr waren.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte konnte festgestellt werden, dass aus einem Mehrfamilienhaus Brandrauch aus der Hauseingangstür ins Freie drang. Bei der ersten Erkundung stellten die Feuerwehrkräfte fest, dass alle Bewohner das Haus bereits verlassen hatten. Unter Einsatzleitung von Oberbrandmeister Riccardo Ruina gingen zunächst zwei Trupps mit umluftunabhängigem Atemschutz in den Keller dieses Gebäudes vor.

Ein dritter Trupp ging durch das Nebengebäude ebenfalls in den Keller, denn die Keller beider Häuser bildeten eine räumliche Einheit. Aufgrund dieser Kenntnis wurde auch das zweite Mehrfamilienhaus teilweise geräumt, wobei die Bewohner durch das rauchfreie Treppenhaus ins Freie gelangten.

Bereits der erste Trupp konnte das Feuer in einem Kellerverschlag löschen und feststellen, dass durch die Brandeinwirkung das Hauptwasserrohr des Gebäudes in Mitleidenschaft gezogen worden war und hieraus Wasser in den Keller strömte. Der Zufluss konnte kurze Zeit später von Außen unterbunden werden.

Nachdem die Löscharbeiten abgeschlossen waren, ergab eine anschließende Begehung und Untersuchung des Nebenhauses durch die Feuerwehr, dass die Bewohner dieses Bauteils ihre Wohnungen wieder beziehen konnten.

Insbesondere aufgrund der Zerstörungen durch das Feuer an der Infrastruktur der Gebäudetechnik im Keller, konnten die Bewohner des direkt vom Brand betroffenen Hauses ihre Wohnungen nicht mehr nutzen, obwohl auch Techniker der verschiedenen Energieversorger vor Ort waren. Das durch die Feuerwehr informierte Ordnungsmittel kümmerte sich bereits um Unterbringungsmöglichkeiten, jedoch konnten alle Bewohner bei Bekannten unterkommen.

Der Einsatz der insgesamt gut 40 Kräfte - die auch aufgrund der ersten Meldung mit zwei Rettungswagen, einem Notarztwagen und acht Feuerwehrfahrzeugen ausgerückt waren - dauerte bis zum Abrücken des letzten Fahrzeuges etwa dreieinhalb Stunden. Die Brandursache wird durch die Polizei ermittelt.

Gemeinsam gegen Fake News

Ende September fand am Nell-Breuning-Berufskolleg in Frechen-Habbelrath das dritte und letzte Treffen im Rahmen des von der EU geförderten Erasmus+ Projektes „European Future: The fellowship of the fact - united against disinformation“ statt. Die Koordinatoren Gerrit Kolbe und Marc Hempel begrüßten zusammen mit den deutschen Teilnehmern die beiden Gruppen aus Budapest und Plovdiv (Bulgarien) und alle freuten sich sehr über das Wiedersehen.

Rhein-Erft-Kreis (lk). Nach den beiden vorangegangenen Treffen im September 2023 und April 2024 stand dieses Mal die Arbeit an einem gemeinsamen Reader im Vordergrund. Die Schüler entwarfen motivierendes Unterrichtsmaterial zu den bereits vorher bearbeiteten Themen: Fake News, Soziale Medien und Mentale Gesundheit. Das erarbeitete Material soll an allen drei Schulen in Deutschland, Ungarn und Bulgarien eingesetzt werden.

„Es zeigte sich, dass innerhalb der Gruppe bereits intensive freundschaftliche Beziehungen entstanden sind, die bei gemeinsamen Aktivitäten wie Bowling,



Gemeinsam besuchten die Schüler aus Deutschland, Bulgarien und Ungarn das Europäische Parlament in Brüssel.

FOTO: NELL-BREUNING-BERUFSKOLLEG

einer Stadtführung durch Köln, einem Brauhausbesuch sowie dem feierlichen Abschlussessen mit Zertifikatsübergabe vertieft werden konnten“, teilt Marc Hempel vom Nell-Breuning-Berufskolleg mit.

„Durch das Projekt konnten wir uns nicht nur persönlich weiterentwickeln, sondern auch wertvolle neue Freundschaften knüpfen und uns von einer ganz neuen Seite kennenlernen. Für diese inspirierenden Begegnungen sind wir sehr dankbar“, sagen die deut-

schen Schüler.

Die Koordinatoren sind mit dem Verlauf des Projekts sehr zufrieden: „Wir werden bei den Treffen in allen Ländern immer wieder von ehemaligen Projektveteranen besucht, was uns zeigt, wie wichtig und nachhaltig diese Begegnungen für die persönliche Entwicklung, aber auch für den Zusammenhalt in der EU und die Demokratieförderung sind“.

Darüber hinaus fand eine gemeinsame Exkursion zum Europäischen Parlament in Brüssel statt,

bei der Mitarbeiter eines Europaabgeordneten über die Arbeit der EU, insbesondere im Kampf gegen Fake News, berichteten.

Der Reader befindet sich nun in der letzten Bearbeitungsphase und wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres fertiggestellt sein. Er wird auch ein von den Lehrkräften entworfenes Kapitel für andere Lehrer enthalten und kann gerne per E-Mail (kolbe@nbb-frechen.de) angefordert und von allen Interessierten im Unterricht eingesetzt werden.

Verfolgungsfahrt von Hürth nach Euskirchen

Am Montagabend, 7. Oktober, haben Beamte der Polizei Rhein-Erft-Kreis und der Polizei Euskirchen nach einer Verfolgungsfahrt einen Autofahrer (55) in Euskirchen gestoppt. Der 55-Jährige hatte mehrere Verkehrsverstöße begangen. Zuvor hatte der Mann Zeugen in Hürth belästigt und eine Polizeibeamtin verletzt. Gegen 14 Uhr alarmierte eine Zeugin die Polizei. Sie gab an, dass der 55-Jährige an ihrem Haus in Hürth-Fischenich randalieren und sie bedrohen würde. Als die Beamten eintrafen, stand der aggressive Mann vor dem Wohnhaus und schlug auf das Auto der Melderin ein. Die Beamten stellten den Randalierer und

fixierten ihn. Dabei leistete er Widerstand und verletzte eine Polizistin. Bei der Personenkontrolle stellten die Uniformierten fest, dass der 55-Jährige keine gültige Fahrerlaubnis besitzt. Die Beamten untersagten ihm die Weiterfahrt und nahmen ihn in Gewahrsam. Als er anschließend angab, medizinische Probleme zu haben, brachten ihn Rettungskräfte in ein Krankenhaus.

Gegen 18.15 Uhr beobachteten Polizisten, wie der 55-Jährige am Steuer eines VW Fox saß und auf der Gennerstraße in Richtung Luxemburger Straße fuhr. Als der Autofahrer die Beamten sah, flüchtete er mit hoher Geschwindigkeit über die Bundesstraße

265 zunächst in Richtung Erftstadt, fuhr auf die Bundesautobahn (BAB) 1 in Richtung Trier ab und verließ die A 1 schließlich an der Anschlussstelle Euskirchen. Dort setzte er seine Flucht fort, konnte aber auf der Kölner Straße gestoppt werden. In Höhe der Hausnummer 76 versperrte ein Streifenwagen der Polizei Euskirchen den Weg und stoppte so den VW. Dabei kam es zur Kollision des Fox mit zwei Dienstfahrzeugen der Polizei. Als der 55-Jährige sich weigerte, aus dem Auto zu steigen, schlugen die Beamten das Fenster seines Autos ein. Dabei verletzten sich ein Polizist und der Fahrzeugführer. Bei der anschließenden Befra-

gung nahmen die Beamten Hinweise auf den Konsum von Betäubungsmitteln wahr. Ein Drogenvortest ergab ein positives Ergebnis auf Amphetamin und Opiate. Die Polizisten ordneten eine Blutprobe an. Rettungskräfte brachten den Mann nach einer Untersuchung in eine Fachklinik. Die Polizeibeamten stellten den Fox sicher und fertigten mehrere Anzeigen.

Beamte des Verkehrskommissariats haben die Ermittlungen zur Verfolgungsfahrt aufgenommen. Die Ermittlungen zum Verkehrsunfall mit den Streifenwagen hat die Polizei Bonn aus Neutralitätsgründen übernommen.

NOTDIENSTE

Polizei-Notruf	110	Krankentransporte	
Feuerwehr-Notruf	112	Rhein-Erft-Kreis	19222
Rettungsdienst-Notruf	112	Frechen	02234-95757
		Accon	0800-7450100
		Johanniter	0800-2800080

Ärzte-Notdienst

Ambulanter ärztliche Notfalldienst: **116117**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst beginnt montags, dienstags, donnerstags um 19 Uhr und endet um 7.30 Uhr des jeweils nächsten Tages, mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr, samstags und feiertags von 8 bis 8 Uhr und sonntags von 8 bis 7.30 Uhr.

Zahnärzte-Notdienst

Zahnärztlicher Notfalldienst: **01805-986700**

Augenärzte-Notdienst

Augenärztlicher Notfalldienst: **02238/9494215**



Apotheken-Notdienst-Hotline

Informationen zu den diensthabenden Apotheken gibt es telefonisch: kostenlos aus dem deutschen Festnetz: 0800 0022 833 vom Mobiltelefon (max. 69 Cent je Minute): 22 833

Aktuelle Notdienstpläne der Apotheken im Kreis

WWW.WOCHENENDE-FRECHEN.DE

Tierärzte-Notdienst (8 bis 20 Uhr)

Tierärztlicher Notdienst am Wochenende im Rhein Erft Kreis von 8 bis 20 Uhr:
Nord: 01806357357 (Bergheim, Bedburg, Pulheim, Elsdorf, Kerpen)
Süd: 01806321321 (Frechen, Kerpen, Hürth, Erftstadt, Brühl, Wesseling)

Kostenpflichtige Rufnummer 20ct pro Anruf
www.tieraerztlicher-notdienst-rhein-erft.de

Tierärztliche Klinik Pulheim-Stommeln, Nettegasse 02238/3435

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr,
Notdienst 24 Stunden am Tag

Wir setzen Ihre Ideen werbewirksam um!



Ihre Ansprechpartner für:

- Digitale Prospekte
- Online-Lösungen für Ihre Stellenanzeigen
- Local SEO – Ihre Sichtbarkeit im Internet
- Websites
- Social Media Präsenz
- Anzeigen- und Beilagenwerbung

WOCHENENDE

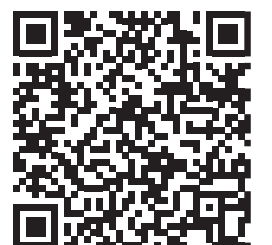
Verlag Anzeigen und Informationen GmbH & Co. KG

Europaallee 33b, 50226 Frechen

Telefon: 0 22 34 / 9 57 44-0

www.wochenende-frechen.de

info@wochenende-frechen.de



JUGEND
KULTUR



www.kultcrossing.de

motiviert LERNEN,
kreativ ARBEITEN,
kulturelle Vielfalt ERLEBEN!